



Der Bayerische Landesbeauftragte
für den Datenschutz

Allgemeines Datenschutz- recht in Bayern

Alte und neue Regelungen in
synoptischer Darstellung

Stand: 25. Mai 2018

Einführung

Das vorliegende Arbeitspapier stellt die Vorschriften des alten Bayerischen Datenschutzgesetzes¹ den Bestimmungen des neuen Bayerischen Datenschutzgesetzes² sowie den Normen der Datenschutz-Grundverordnung³ gegenüber. Die erste Tabelle ist aufsteigend nach den Normen des alten Landesrechts sortiert; sie dient dem Auffinden von Nachfolgeregelungen. Die zweite Tabelle folgt den Normen des neuen Rechts; mit ihr lassen sich Vorgängerregelungen ermitteln.

Untereinander in Bezug gesetzt sind jeweils Vorschriften, die (ungefähr) denselben Regelungsinhalt bzw. Regelungsgegenstand betreffen. In den meisten Fällen sind die Bestimmungen des alten und des neuen Rechts nicht textgleich, sondern lediglich mehr oder weniger stark verwandt. Eingeklammerte Normhinweise deuten auf eine eher entfernte, in der Tendenz thematische Verwandtschaft. Die Tabellen sollen nicht einem „Hinüberretten“ hergebrachter Konstruktionen und Begrifflichkeiten in die „Welt der Datenschutz-Grundverordnung“ Vorschub leisten, sondern ihre Benutzer in die Lage versetzen, Zusammenhänge herzustellen, zu erfahren, welche legislative Würdigung welches Problem gefunden hat, wo bisher Ungeregelter nun geregelt und Geregelter auf einmal ungeregelt ist.

Im Datenschutzrecht prägt sich bekanntlich wie in kaum einer anderen Rechtsmaterie das europäische Mehrebenensystem aus. Das nationale Recht kann nur diejenigen Regelungsspielräume nutzen, welche ihm die in weiten Teilen abschließende Datenschutz-Grundverordnung belässt oder eröffnet. Aus diesem Grund finden sich bei den einzelnen Regelungsinhalten stets auch die einschlägigen Bestimmungen dieser Kodifizierung des europäischen Datenschutzrechts. Auf diese Weise wird nicht nur deutlich, wie sich die einzelnen Regelungen über die Ebenen hinweg zu einem Gesamtgefüge verknüpfen; es wird auch erkennbar, wo das Unionsrecht dem nationalen Gesetzgeber überhaupt noch Spielräume für die eigene Gestaltung lässt. Die Tabellen geben so einen Eindruck von der erreichten Konvergenz des Datenschutzrechts in Europa.

¹ Bayerisches Datenschutzgesetz vom 23. Juli 1993 (GVBl. S. 498, BayRS 204-1-I), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2017 (GVBl. S. 388).

² Bayerisches Datenschutzgesetz vom 15. Mai 2018 (GVBl. S. 230, BayRS 204-1-I), geändert durch § 6 des Gesetzes vom 18. Mai 2018 (GVBl. S. 301).

³ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung, ABl. L 119 vom 4. Mai 2016, S. 1, berichtigt ABl. L 314 vom 22. November 2016, S. 72, und ABl. L 127 vom 23. Mai 2018, S. 2).

Abkürzungen

Abs.	Absatz
Art.	Artikel
BayDSG alt	Bayerisches Datenschutzgesetz alt (siehe Fußnote 1)
BayDSG neu	Bayerisches Datenschutzgesetz neu (siehe Fußnote 2)
BayEGovG	Bayerisches E-Government-Gesetz
BayLfD	Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz
Buchst.	Buchstabe
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung (siehe Fußnote 3)
ErwGr	Erwägungsgrund
LDA	Landesamt für Datenschutzaufsicht
RLDSJ	Richtlinie (EU) 2016/680 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung sowie zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung des Rahmenbeschlusses 2008/977/JI des Rates (ABl. L 119 vom 4. Mai 2016, S. 89)
Nr.	Nummer
S.	Satz
UAbs.	Unterabsatz

Synopse

I. Reihung nach den Vorschriften des alten Bayerischen Datenschutzgesetzes

Regelungsinhalt	BayDSG alt	DSGVO	BayDSG neu
Zweck des Gesetzes	Art. 1	Art. 1	–
Anwendungsbereich des BayDSG (Datenverarbeitung durch öffentliche Stellen)	Art. 2 Abs. 1	(Art. 2 Abs. 1, 2, Art. 4 Nr. 7)	Art. 1 Abs. 1 S. 1
privatrechtliche Vereinigungen	Art. 2 Abs. 2	–	Art. 1 Abs. 3
„flüchtige“ Zwischen- und Hilfsdateien	Art. 2 Abs. 3	–	–
Ausnahme für Ausübung des Begnadigungsrechts	Art. 2 Abs. 4	–	Art. 1 Abs. 6
Ausnahme für Landtag	Art. 2 Abs. 5	–	Art. 1 Abs. 1 S. 2
Beschränkung des Anwendungsbereichs bzw. der Aufsicht (bei Gerichten auf Verwaltungsangelegenheiten)	Art. 2 Abs. 6	Art. 55 Abs. 3 (Beschränkung der Aufsicht bei Gerichten)	Art. 1 Abs. 1 S. 3
Vorrang bereichsspezifischer Rechtsvorschriften	Art. 2 Abs. 7	–	Art. 1 Abs. 5
Vorrang des BayDSG gegenüber dem Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetz	Art. 2 Abs. 8	–	–
Berufsgeheimnisse	Art. 2 Abs. 9	(Art. 90)	–
öffentliche Stellen, die am Wettbewerb teilnehmen	Art. 3 Abs. 1	–	Art. 1 Abs. 3
öffentlich-rechtliche Finanzdienstleistungsunternehmen	Art. 3 Abs. 2 (Versicherungsunternehmen, Kreditinstitute)	–	Art. 1 Abs. 2 S. 2 (Finanzdienstleistungsunternehmen)
Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern	Art. 3 Abs. 3	–	– (Art. 1 Abs. 3)
Begriffsbestimmungen	Art. 4	Art. 4	–
Definition: personenbezogene Daten	Art. 4 Abs. 1	Art. 4 Nr. 1	–
Definition: öffentliche Stelle	Art. 4 Abs. 2	–	–
Beliehene	Art. 4 Abs. 2 S. 4	–	Art. 1 Abs. 4
Definition: Datei	Art. 4 Abs. 3	Art. 4 Nr. 6 (Dateisystem)	–
Definition: Akten	Art. 4 Abs. 4	–	–
Definition: Erhebung	Art. 4 Abs. 5	(Art. 4 Nr. 2: Erhebung ist Teil der Verarbeitung)	–

Synopse

Regelungsinhalt	BayDSG alt	DSGVO	BayDSG neu
Definition: Verarbeitung	Art. 4 Abs. 6	Art. 4 Nr. 2 (umfassender, auch Erhebung und Nutzung erfasst)	–
Definition: Sperrung	Art. 4 Abs. 6 S. 2 Nr. 4	Art. 4 Nr. 3 (Einschränkung der Verarbeitung)	–
Definition: Nutzung	Art. 4 Abs. 7	(Art. 4 Nr. 2: Nutzung ist Teil der Verarbeitung)	–
Definition: Anonymisierung	Art. 4 Abs. 8	– (Art. 4 Nr. 5: nur Definition von Pseudonymisierung; siehe auch ErwGr 26, 28, 29)	–
Definition: speichernde Stelle	Art. 4 Abs. 9	–	–
Definition: Dritter	Art. 4 Abs. 10	Art. 4 Nr. 10	–
Datengeheimnis	Art. 5	–	Art. 11
Auftrags(daten)verarbeitung	Art. 6 (Auftragsdatenverarbeitung)	Art. 28 (Auftragsverarbeitung)	–
technische und organisatorische Maßnahmen	Art. 7	Art. 24 Abs. 1, Art. 25, Art. 32	nur im Bereich der RLDSJ: Art. 32
Einrichtung automatisierter Abrufverfahren	Art. 8	–	Art. 7 Abs. 1 (besondere automatisierte Verfahren)
Anrufung der Aufsichtsbehörde (BayLfD), Verletzung in eigenen Rechten	Art. 9	Art. 77 Abs. 1	Art. 20 Abs. 1 S. 1
Auskunftsrecht	Art. 10 Abs. 1	Art. 15 Abs. 1	–
Grundsatz der Kostenfreiheit der Auskunft	Art. 10 Abs. 2	Art. 12 Abs. 5 UAbs. 1 S. 1, 2 (Grundsatz, Ausnahme); Art. 15 Abs. 3 S. 1, 2 (Grundsatz, Ausnahme bei Kopien)	–
Auskunftsantrag (nähere Angaben zu Daten)	Art. 10 Abs. 3 S. 1, 2	– (ErwGr 63 a. E.)	–
Ausgestaltung des Auskunftsverfahrens	Art. 10 Abs. 3 S. 3 (nach pflichtgemäßem Ermessen)	Art. 12 Abs. 1 bis 4, Abs. 6, Art. 15 Abs. 3 S. 3 (Vorgaben zu Form und Frist der Auskunftserteilung)	–
Beteiligung bei Auskünften über Datenübermittlungen	Art. 10 Abs. 4 S. 1 (Zustimmungserfordernis)	–	Art. 10 Abs. 1 S. 1 (Einvernehmen)
Auskunftsverweigerungsgründe	Art. 10 Abs. 5	(Art. 23 Abs. 1)	Art. 10 Abs. 2
Begründung der Auskunftsverweigerung	Art. 10 Abs. 6 S. 1, 2 (keine Begründungspflicht in bestimmten Fällen)	(Art. 23 Abs. 2 Buchst. h)	Art. 10 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 (grundsätzlich Begründungspflicht, ausnahmsweise Absehen)

Regelungsinhalt	BayDSG alt	DSGVO	BayDSG neu
Hinweis auf Anrufungsrecht zum BayLfD im Falle des Absehens von Begründung	Art. 10 Abs. 6 S. 3	–	–
ersatzweise Auskunftserteilung an Aufsichtsbehörde im Falle Auskunftsverweigerung	Art. 10 Abs. 7 S. 1	–	Art. 10 Abs. 3 S. 1 Nr. 3
keine Rückschlussmöglichkeit aus der Mitteilung der Aufsichtsbehörde	Art. 10 Abs. 7 S. 2	–	Art. 10 Abs. 3 S. 2
Benachrichtigungspflicht bei Dritterhebung ohne Kenntnis des Betroffenen	Art. 10 Abs. 8	Art. 14 (ohne Unterscheidung, ob Datenerhebung mit oder ohne Kenntnis des Betroffenen)	–
Beschränkung der Auskunftserteilung bei Gerichten auf Verwaltungsangelegenheiten	Art. 10 Abs. 9 S. 1	ErwGr 20	(Art. 1 Abs. 5)
Berichtigung	Art. 11	Art. 16	–
Löschung	Art. 12 Abs. 1	Art. 17	–
Sperrung/Einschränkung der Verarbeitung	Art. 12 Abs. 2 bis 7	Art. 18	–
Weiterverarbeitung gesperrter/verarbeitungsbeschränkter Daten	Art. 12 Abs. 7	Art. 18 Abs. 2	–
Archivklausel bei Datenlöschung	Art. 12 Abs. 8	–	Art. 26 Abs. 6
Nachberichtspflicht	Art. 13	Art. 19	–
Schadensersatz	Art. 14	Art. 82	nur im Bereich der RLDSJ: Art. 37
Erfordernis „Verarbeitung nur mit Rechtsgrundlage“ (auch als „Verbot mit Erlaubnisvorbehalt“ bezeichnet)	Art. 15 Abs. 1	Art. 6 Abs. 1	–
allgemeine Rechtsgrundlage für Datenverarbeitung	Art. 15 Abs. 1 (i. V. m. Art. 16 ff.)	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (insbesondere Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b)	Art. 4, 5
Einwilligung	Art. 15 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 bis 4	Art. 4 Nr. 11, Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a, Art. 7	–
Widerspruchsrecht	Art. 15 Abs. 5	Art. 21 (sofern Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e oder f oder Direktwerbung)	–
Verbot automatisierter Einzelentscheidungen	Art. 15 Abs. 6	Art. 22	nur im Bereich der RLDSJ: Art. 35
Verarbeitung besonders sensibler Daten bzw. besonderer Kategorien personenbezogener Daten	Art. 15 Abs. 7	Art. 9	Art. 8, im Bereich der RLDSJ: Art. 29 Abs. 2

Synopse

Regelungsinhalt	BayDSG alt	DSGVO	BayDSG neu
Sonderregelung für Strafjustiz	Art. 15 Abs. 8	(ErwGr 20 DSGVO und ErwGr 20 RLDSJ)	(Art. 1 Abs. 5)
Erhebung	Art. 16	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (Erhebung ist Teil der Verarbeitung)	Art. 4
Erhebung bei Dritten	Art. 16 Abs. 2	(Art. 6 Abs. 1 bis 3)	Art. 4 Abs. 2
Informationspflicht bei Direkterhebung	Art. 16 Abs. 3	Art. 13 Abs. 1, 2; Art. 23 (Ausschluss möglich)	Art. 9 Abs. 1 (Ausschluss)
Informationspflicht bei Dritterhebung: gegenüber betroffener Person	–	Art. 14 Abs. 1, 2; Art. 23 (Ausschluss möglich)	Art. 9 Abs. 1 (Ausschluss)
Informationspflicht bei Dritterhebung: gegenüber nicht-öffentlicher Stelle als Empfänger	Art. 16 Abs. 4	–	Art. 9 Abs. 2
Verarbeitung und Nutzung	Art. 17	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (Verarbeitung und Nutzung sind Teil der Verarbeitung)	Art. 4 (umfassender Verarbeitungsbegriff)
Erforderlichkeit zur Aufgabenerfüllung	Art. 17 Abs. 1	(Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b)	Art. 4 Abs. 1
Durchbrechung der Zweckbindung	Art. 17 Abs. 2	(Art. 6 Abs. 4)	Art. 6 Abs. 2, im Bereich der RLDSJ: Art. 29 Abs. 1
Zweckidentität	Art. 17 Abs. 3	–	Art. 6 Abs. 1
Zweckänderungsverbot bei Datensicherung und Datenschutzkontrolle	Art. 17 Abs. 4	–	Art. 6 Abs. 4
Datenübermittlung an öffentliche Stellen	Art. 18 Abs. 1	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (Datenübermittlung ist Teil der Verarbeitung)	Art. 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1
Verantwortlichkeit für Übermittlung	Art. 18 Abs. 2	–	Art. 5 Abs. 4
Zweckbindung beim Datenempfänger	Art. 18 Abs. 3 S. 1 (öffentliche Stellen)	(Art. 5 Abs. 1 Buchst. b)	–
verbundene Daten	Art. 18 Abs. 4	–	Art. 5 Abs. 2
Datenübermittlung an nicht-öffentliche Stellen	Art. 19 Abs. 1	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (Datenübermittlung ist Teil der Verarbeitung)	Art. 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 2
Verantwortlichkeit für Übermittlung	Art. 19 Abs. 2	–	–
Informationspflicht bei Datenübermittlungen	Art. 19 Abs. 3	Art. 13 Abs. 3, Art. 14 Abs. 4	–
Zweckbindung beim Datenempfänger	Art. 19 Abs. 4 S. 1	(Art. 5 Abs. 1 Buchst. b)	Art. 5 Abs. 1 S. 2

Regelungsinhalt	BayDSG alt	DSGVO	BayDSG neu
Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	Art. 20	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (Datenübermittlung ist Teil der Verarbeitung)	–
Datenübermittlung an (öffentliche bzw. nicht-öffentliche) Stellen in Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Art. 21 Abs. 1	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (Datenübermittlung ist Teil der Verarbeitung)	–
Datenübermittlung an Stellen in Drittländern und internationale Organisationen	Art. 21 Abs. 2 bis 4	Art. 44 ff.	–
Videoüberwachung	Art. 21a Abs. 1 bis 3, 5 und 6	Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b	Art. 24
Informationspflicht unabhängig von Personenidentifizierung	–	Art. 13 Abs. 1, 2	Art. 24 Abs. 2
Informationspflicht bei Personenidentifizierung	Art. 21a Abs. 4	Art. 13 Abs. 1 bis 3	–
Zweckbindung bei Berufs- oder besonderen Amtsgeheimnissen	Art. 22	(Art. 5 Abs. 1 Buchst. b)	–
Verarbeitung zu Forschungszwecken	Art. 23	(Art. 89)	Art. 25
Sicherstellung des Datenschutzes	Art. 25 Abs. 1	–	Art. 3 Abs. 1
Behördlicher Datenschutzbeauftragter	Art. 25 Abs. 2 bis 4	Art. 37 bis 39	Art. 12
datenschutzrechtliche Freigabe automatisierter Verfahren	Art. 26	(Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Art. 35 nicht identisch)	–
Verfahrensverzeichnis, Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten	Art. 27 (Verfahrensverzeichnis)	Art. 30 (Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten)	nur im Bereich der RLDSJ: Art. 31
gemeinsame Verfahren	Art. 27a	Art. 26 (gemeinsam Verantwortliche)	Art. 7 Abs. 2 (besondere automatisierte Verfahren)
Ausnahmen von der Freigabepflicht, Rechtsverordnungsermächtigung	Art. 28	–	–
Ernennung, Rechtsstellung und Unabhängigkeit des BayLfD	Art. 29	Art. 51 bis 54	Art. 15 Abs. 1, 4, Art. 19
Aufgaben des BayLfD	Art. 30	Art. 55 bis 57	Art. 15 Abs. 1 S. 1, Abs. 2, 3
Kontrollkompetenz (öffentliche Stellen)	Art. 30 Abs. 1	(Art. 51 Abs. 1, Art. 57)	Art. 15 Abs. 1 S. 1
Ausnahme von der Kontrollkompetenz	Art. 30 Abs. 2, 3	–	Art. 15 Abs. 2
Beschränkung der Kontrollkompetenz bezüglich Strafjustiz	Art. 30 Abs. 4	–	Art. 34 Abs. 2
Tätigkeitsbericht	Art. 30 Abs. 5 (Zweijahresbericht)	Art. 59 (Jahresbericht)	–
Überprüfungsersuchen	Art. 30 Abs. 6	–	Art. 15 Abs. 3

Synopse

Regelungsinhalt	BayDSG alt	DSGVO	BayDSG neu
Zusammenarbeit der bayerischen Aufsichtsbehörden	Art. 30 Abs. 7	–	Art. 21
eingeschränkte Anwendung des BayEGovG auf die Tätigkeit des BayLfD	Art. 30 Abs. 8	–	Art. 1 Abs. 2 S. 2 BayEGovG
Beanstandung	Art. 31	(Art. 58 Abs. 6)	Art. 16 Abs. 4
Unterstützungspflicht der öffentlichen Stellen	Art. 32 Abs. 1 bis 3	(Art. 58 Abs. 1 Buchst. a, e und f)	Art. 16 Abs. 1 bis 3
Vorlage des Verfahrenszeichnisses bzw. Verzeichnisses der Verarbeitungstätigkeiten gegenüber BayLfD	Art. 32 Abs. 4	Art. 30 Abs. 4	–
Datenschutzkommission	Art. 33	–	Art. 17
Errichtung und Aufgaben des LDA	Art. 34	Art. 51 bis 58	Art. 18
Unabhängigkeit und Rechtsstellung des LDA	Art. 35	Art. 52 bis 54	Art. 19
allgemeines Recht auf Auskunft (Informationsfreiheit)	Art. 36	(Art. 86)	Art. 39
Ordnungswidrigkeiten, Strafvorschrift	Art. 37	(Art. 84 Abs. 1)	Art. 23 Abs. 1 bis 2
Inkrafttreten	Art. 38 (1. März 1994)	Art. 99 (Inkrafttreten zum 24. Mai 2016, Anwendung ab 25. Mai 2018)	Art. 40 (25. Mai 2018)

II. Reihung nach den Vorschriften des neuen Bayerischen Datenschutzgesetzes

Regelungsinhalt	BayDSG neu	DSGVO	BayDSG alt
Anwendungsbereich des BayDSG (Datenverarbeitung durch öffentliche Stellen)	Art. 1 Abs. 1 S. 1	(Art. 2 Abs. 1, 2, Art. 4 Nr. 7)	Art. 2 Abs. 1
Ausnahme für Landtag	Art. 1 Abs. 1 S. 2	–	Art. 2 Abs. 5
Beschränkung des Anwendungsbereichs bzw. der Aufsicht (bei Gerichten auf Verwaltungsangelegenheiten)	Art. 1 Abs. 1 S. 3	Art. 55 Abs. 3 (Beschränkung der Aufsicht bei Gerichten)	Art. 2 Abs. 6
öffentlich-rechtliche Finanzdienstleistungsunternehmen	Art. 1 Abs. 2 S. 2 (Finanzdienstleistungsunternehmen)	–	Art. 3 Abs. 2 (Versicherungsunternehmen, Kreditinstitute)
privatrechtliche Vereinigungen	Art. 1 Abs. 3	–	Art. 2 Abs. 2
öffentliche Stellen, die am Wettbewerb teilnehmen	Art. 1 Abs. 3	–	Art. 3 Abs. 1
Beliehene	Art. 1 Abs. 4	–	Art. 4 Abs. 2 S. 4
Vorrang bereichsspezifischer Rechtsvorschriften	Art. 1 Abs. 5	–	Art. 2 Abs. 7
Beschränkung der Auskunftserteilung bei Gerichten auf Verwaltungsangelegenheiten	(Art. 1 Abs. 5)	ErwGr 20	Art. 10 Abs. 9 S. 1
Sonderregelung für Strafjustiz	(Art. 1 Abs. 5)	(ErwGr 20 DSGVO und ErwGr 20 RLDSJ)	Art. 15 Abs. 8
Ausnahme für Ausübung des Begnadigungsrechts	Art. 1 Abs. 6	–	Art. 2 Abs. 4
Sicherstellung des Datenschutzes	Art. 3 Abs. 1	–	Art. 25 Abs. 1
Erhebung	Art. 4	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (Erhebung ist Teil der Verarbeitung)	Art. 16
Verarbeitung und Nutzung	Art. 4 (umfassender Verarbeitungsbegriff)	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (Verarbeitung und Nutzung sind Teil der Verarbeitung)	Art. 17
Erforderlichkeit zur Aufgabenerfüllung	Art. 4 Abs. 1	(Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b)	Art. 17 Abs. 1
Erhebung bei Dritten	Art. 4 Abs. 2	(Art. 6 Abs. 1 bis 3)	Art. 16 Abs. 2
allgemeine Rechtsgrundlage für Datenverarbeitung	Art. 4, 5	Art. 6 Abs. 1 bis 3 (insbesondere Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b)	Art. 15 Abs. 1 (i. V. m. Art. 16 ff.)
Zweckbindung beim Datenempfänger	Art. 5 Abs. 1 S. 2	(Art. 5 Abs. 1 Buchst. b)	Art. 19 Abs. 4 S. 1

Synopse

Regelungsinhalt	BayDSG neu	DSGVO	BayDSG alt
verbundene Daten	Art. 5 Abs. 2	–	Art. 18 Abs. 4
Verantwortlichkeit für Übermittlung	Art. 5 Abs. 4	–	Art. 18 Abs. 2
Zweckidentität	Art. 6 Abs. 1	–	Art. 17 Abs. 3
Durchbrechung der Zweckbindung	Art. 6 Abs. 2, im Bereich der RLDSJ: Art. 29 Abs. 1	(Art. 6 Abs. 4)	Art. 17 Abs. 2
Zweckänderungsverbot bei Datensicherung und Datenschutzkontrolle	Art. 6 Abs. 4	–	Art. 17 Abs. 4
Einrichtung automatisierter Abrufverfahren	Art. 7 Abs. 1 (besondere automatisierte Verfahren)	–	Art. 8
gemeinsame Verfahren	Art. 7 Abs. 2 (besondere automatisierte Verfahren)	Art. 26 (gemeinsam Verantwortliche)	Art. 27a
Verarbeitung besonders sensibler Daten bzw. besonderer Kategorien personenbezogener Daten	Art. 8, im Bereich der RLDSJ: Art. 29 Abs. 2	Art. 9	Art. 15 Abs. 7
Informationspflicht bei Direkterhebung	Art. 9 Abs. 1 (Ausschluss)	Art. 13 Abs. 1, 2; Art. 23 (Ausschluss möglich)	Art. 16 Abs. 3
Informationspflicht bei Dritterhebung: gegenüber betroffener Person	Art. 9 Abs. 1 (Ausschluss)	Art. 14 Abs. 1, 2; Art. 23 (Ausschluss möglich)	–
Informationspflicht bei Dritterhebung: gegenüber nicht-öffentlicher Stelle als Empfänger	Art. 9 Abs. 2	–	Art. 16 Abs. 4
Beteiligung bei Auskünften über Datenübermittlungen	Art. 10 Abs. 1 S. 1 (Einvernehmen)	–	Art. 10 Abs. 4 S. 1 (Zustimmungserfordernis)
Auskunftsverweigerungsgründe	Art. 10 Abs. 2	(Art. 23 Abs. 1)	Art. 10 Abs. 5
Begründung der Auskunftsverweigerung	Art. 10 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 (grundsätzlich Begründungspflicht, ausnahmsweise Absehen)	(Art. 23 Abs. 2 Buchst. h)	Art. 10 Abs. 6 S. 1, 2 (keine Begründungspflicht in bestimmten Fällen)
ersatzweise Auskunftserteilung an Aufsichtsbehörde im Falle Auskunftsverweigerung	Art. 10 Abs. 3 S. 1 Nr. 3	–	Art. 10 Abs. 7 S. 1
keine Rückschlussmöglichkeit aus der Mitteilung der Aufsichtsbehörde	Art. 10 Abs. 3 S. 2	–	Art. 10 Abs. 7 S. 2
Datengeheimnis	Art. 11	–	Art. 5
Behördlicher Datenschutzbeauftragter	Art. 12	Art. 37 bis 39	Art. 25 Abs. 2 bis 4
Kontrollkompetenz (öffentliche Stellen)	Art. 15 Abs. 1 S. 1	(Art. 51 Abs. 1, Art. 57)	Art. 30 Abs. 1
Aufgaben des BayLfD	Art. 15 Abs. 1 S. 1, Abs. 2, 3	Art. 55 bis 57	Art. 30
Ernennung, Rechtsstellung und Unabhängigkeit des BayLfD	Art. 15 Abs. 1, 4, Art. 19	Art. 51 bis 54	Art. 29
Ausnahme von der Kontrollkompetenz	Art. 15 Abs. 2	–	Art. 30 Abs. 2, 3

Regelungsinhalt	BayDSG neu	DSGVO	BayDSG alt
Überprüfungsersuchen	Art. 15 Abs. 3	–	Art. 30 Abs. 6
Unterstützungspflicht der öffentlichen Stellen	Art. 16 Abs. 1 bis 3	(Art. 58 Abs. 1 Buchst. a, e und f)	Art. 32 Abs. 1 bis 3
Beanstandung	Art. 16 Abs. 4	(Art. 58 Abs. 6)	Art. 31
Datenschutzkommission	Art. 17	–	Art. 33
Errichtung und Aufgaben des LDA	Art. 18	Art. 51 bis 58	Art. 34
Unabhängigkeit und Rechtsstellung des LDA	Art. 19	Art. 52 bis 54	Art. 35
Anrufung der Aufsichtsbehörde (BayLfD), Verletzung in eigenen Rechten	Art. 20 Abs. 1 S. 1	Art. 77 Abs. 1	Art. 9
Zusammenarbeit der bayerischen Aufsichtsbehörden	Art. 21	–	Art. 30 Abs. 7
Ordnungswidrigkeiten, Strafvorschrift	Art. 23 Abs. 1, 2	(Art. 84 Abs. 1)	Art. 37
Videoüberwachung	Art. 24	Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. e, Abs. 3 UAbs. 1 Buchst. b	Art. 21a Abs. 1 bis 3, 5 und 6
Informationspflicht unabhängig von Personenidentifizierung	Art. 24 Abs. 2	Art. 13 Abs. 1, 2	–
Verarbeitung zu Forschungszwecken	Art. 25	(Art. 89)	Art. 23
Archivklausel bei Datenlöschung	Art. 26 Abs. 6	–	Art. 12 Abs. 8
Beschränkung der Kontrollkompetenz bezüglich Strafjustiz	Art. 34 Abs. 2	–	Art. 30 Abs. 4
allgemeines Recht auf Auskunft (Informationsfreiheit)	Art. 39	(Art. 86)	Art. 36
Inkrafttreten	Art. 40 (25. Mai 2018)	Art. 99 (Inkrafttreten zum 24. Mai 2016, Anwendung ab 25. Mai 2018)	Art. 38 (1. März 1994)